



Bildungswissenschaftliches Begleitstudium

im Studium für das Lehramt an Gymnasien

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Erziehungswissenschaft

Modulhandbuch



Inhalt

1 Allgemeine Charakteristik des Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums.....	3
2 Studienstruktur und Studienverlauf	4
2.1 Überblick und allgemeine Hinweise.....	4
2.2 Studienverlaufsplan für das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium	5
3 Modulbeschreibungen	6
3.1 Überblick und allgemeine Hinweise.....	6
3.2 Prüfungsleistungen.....	6
3.3 Beschreibung Modul 1	7
3.4 Beschreibung Modul 2.....	9
4 Informationen und Studienberatung	11

1 Allgemeine Charakteristik des Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums

Das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium dient der Vorbereitung einer wissenschaftlich fundierten und professionellen Tätigkeit in Schule und Unterricht. Es führt in grundlegende erziehungswissenschaftliche, didaktische und pädagogisch-psychologische Fragestellungen und Perspektiven ein und bietet einen Zugang zu einer theoretisch fundierten und methodisch kontrollierten Beobachtung, Beschreibung und Analyse der Schulwirklichkeit.

Ziel des universitären Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums ist es nicht, die spätere Berufstätigkeit einzuüben oder unmittelbar verwertbare Fertigkeiten in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung zu rücken. Der immer wieder geäußerte Wunsch nach einem stärkeren Praxisbezug im Sinne einer Vermittlung handlungsanleitenden Wissens und einer Einübung berufspraktischen Wissens mag mit Blick auf das spätere Berufsbild verständlich sein, greift aber letztlich zu kurz: Lehr- und Lernprozesse in Schule und Unterricht sind von hoher Komplexität, nicht standardisierbar und normierbar und finden immer in spezifischen Kontexten statt. Rezeptologische Herangehensweisen können diesen Prozessen nicht gerecht werden. Auch sind rezeptologische Herangehensweisen nicht in der Lage, auf neue ökonomische, soziale, politische oder kulturelle Entwicklungen zu reagieren, sie kritisch zu reflektieren und sie gegebenenfalls aufzunehmen und in ein verändertes Handeln zu überführen. Dabei ist gerade der Lehrerberuf ein Beruf, welcher immer wieder sehr unmittelbar und auch unablässig mit vielfältigen gesellschaftspolitischen Entwicklungen konfrontiert wird und an den dabei die Erwartung herangetragen wird, solche Veränderungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu analysieren und kritisch zu reflektieren.

Trotz dieser Ausführungen, die eindeutig gegen ein praxeologisches Arbeiten im Studium sprechen, kann die Frage, ob die im Bildungswissenschaftlichen Studium zu vermittelnden Inhalte und Kompetenzen praxis- und handlungsrelevant sind, sicher bejaht werden. Ihre Relevanz erschöpft sich aber nicht darin – und es ist auch nicht Ziel des Studiums –, spezifische Handlungen in bestimmten Situationen vorzuschreiben, sondern besteht in ihrem Potential, für die Analyse, Kritik und Entwicklung jedweder Praxis in Schule und Unterricht begründete Kategorien, Theorien und Methoden bereitstellen zu können.

In inhaltlicher Hinsicht ermöglicht das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium trotz seiner nicht zu leugnenden Kürze einen breiten Einblick in erziehungswissenschaftliche Traditionen und Entwicklungen und auch in pädagogisch-psychologische Fragestellungen und Forschungsergebnisse. Schwerpunkte des Studiums sind Schul- und Unterrichtsforschung, Aspekte der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie professions- und organisationsbezogene Fragestellungen. Zu Beginn werden in zwei einführenden Vorlesungen bedeutsame Grundlagen gelegt, danach folgen Pflicht- und Wahlpflichtseminare, so dass sich einerseits alle Studierenden notwendiges Basiswissen aneignen können und andererseits dennoch die Chance erhalten, sich interessengeleitet mit erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen.

2 Studienstruktur und Studienverlauf

2.1 Überblick und allgemeine Hinweise

Das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium gliedert sich in zwei Module, welche kumulativ aufgebaut sind und auf die Struktur des gesamten Studiums Bezug nehmen, d. h. insbesondere auf das in der Mitte des Studiums liegende Schulpraxissemester, aber auch auf die (berufs-)biographisch wichtigen Übergänge zu Beginn des Studiums und am Ende, wenn der Eintritt ins Referendariat erfolgt.

Im Folgenden finden Sie einen Studienverlaufsplan für das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium in einer tabellarischen Darstellung.

Wie Sie diesem Studienverlaufsplan entnehmen können, wird Modul 1 vor dem Schulpraxissemester und Modul 2 nach dem Schulpraxissemester studiert.
Der Abschluss von Modul 1 ist Voraussetzung für das Studium in Modul 2.

2.2 Studienverlaufsplan für das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium

Modul 1	Grundlagen des Lehrens und Lernens	LP pro Semester und gesamt										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Summe
Vorlesung 1	Einführung in die Schulpädagogik	3										3
Seminar	Lehren, Lernen, Unterricht		3									3
Vorlesung 2	Einführung in die Pädagogische Psychologie			4								4
	Zwischensumme Leistungspunkte Modul 1	3	3	4								10
Modul 2	Erziehungswissenschaftliche und professions- bezogene Vertiefung											
Seminar / Vorlesung 1	Erziehungswissenschaftliche Vertiefung						2					2
Seminar 2	Lehrerprofessionalität in der Organisation Schule							4				4
Seminar / Vorlesung 3	Bildungstheorie und Bildungsforschung								2			2
	Zwischensumme Leistungspunkte Modul 2						2	4	2			8
	Gesamtsumme Leistungspunkte	3	3	4			2	4	2			18

Anmerkungen:

- Die Module und die einzelnen Lehrveranstaltungen sollen dem oben dargestellten Studienverlaufsplan entsprechend studiert werden.
- Modul 1 ist erfolgreich abzuschließen, bevor Veranstaltungen aus Modul 2 belegt werden können. Es wird deshalb dringend empfohlen, Modul 1 bis zur Zwischenprüfung abzuschließen, um das Studium nicht verlängern zu müssen.
- Modul 1 soll im ersten Semester begonnen werden, Modul 2 sechsten Semester.
- Der Leistungsnachweis in Modul 2 kann – abweichend von der tabellarischen Darstellung – auch in der ersten oder dritten Lehrveranstaltung erbracht werden. In diesem Fall werden nicht in der zweiten Lehrveranstaltung von Modul 2, sondern in der ersten oder dritten Lehrveranstaltung vier Leistungspunkte erworben.
- Der Studienverlaufsplan ist für einen Studienbeginn im Wintersemester konzipiert. Studierende mit Studienbeginn im Sommer orientieren sich so weit wie möglich an dem abgebildeten Verlaufsplan.
- Für Studierende mit Studienbeginn im Sommer und für weitere besondere Gruppen versuchen wir einzelne Lehrveranstaltungen (in Abhängigkeit von der Lehrkapazität) sowohl im Winter- als auch im Sommersemester anzubieten.

3 Modulbeschreibungen

3.1 Überblick und allgemeine Hinweise

Im Folgenden finden Sie, nach einigen allgemeinen Hinweisen und einer kurzen Darstellung der in diesem Modulhandbuch verwendeten Abkürzungen, eine Übersicht über mögliche Prüfungsleistungen und die Modulbeschreibungen der beiden Module des Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums.

In den Modulbeschreibungen finden Sie Angaben zum **Arbeitsaufwand**, zur **Kontaktzeit** und zum **Selbststudium** mit den zu erbringenden **Prüfungsleistungen**. Zu Ihrer besseren Orientierung sind die Anforderungen in beiden Modulen sowohl als Workload (Stunden) als auch als Anzahl der zu erwerbenden Leistungspunkte (Credit Points) angegeben, wobei hier – wie in allen modularisierten Studiengängen – ein Workload von 30 Stunden mit einem Leistungspunkt vergütet wird.

Da alle Lehrveranstaltungen im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium eine gründliche Vor- und Nachbereitung seitens der Studierenden erfordern, ist für diese zu erbringende Vor- und Nachbereitungsleistung grundsätzlich ein Credit Point pro Lehrveranstaltung (innerhalb des Selbststudiums) vorgesehen.

Abkürzungen:

CP	Credit Points (Leistungspunkte)
h	Stunden
SWS	Semesterwochenstunden

3.2 Prüfungsleistungen

Prüfungsleistungen können in den nachfolgend genannten Formen erbracht werden:

- Im Umfang von **1 Credit Point** bzw. mit einem Workload von 30 Stunden:

Leistung	Umfang
Schriftliche Darstellung (z. B. Hausarbeit)	ca. 5 Seiten
Kurzreferat/Präsentation ohne schriftliche Ausarbeitung	ist festzulegen
Klausur	ist festzulegen

- Im Umfang von **2 Credit Points** bzw. mit einem Workload von 60 Stunden:

Leistung	Umfang
Schriftliche Darstellung (z. B. Hausarbeit)	ca. 10 Seiten
Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	ist festzulegen
Klausur	ist festzulegen

In Einzelfällen können die in den Modulbeschreibungen genannten Prüfungsleistungen von der Dozentin/dem Dozenten variiert werden.

3.3 Beschreibung Modul 1

Modul 1 10 CP	Grundlagen des Lehrens und Lernens		
Arbeitsaufwand gesamt: 300 h	Kontaktzeit: 90 h	Selbststudium: 210 h	

Vorlesung 1 (2 SWS; 3 CP)	Einführung in die Schulpädagogik		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 1 CP (wird i.d.R. gemeinsam mit der gesonderten Klausur zu „Lehren, Lernen, Unterricht“ organisiert und durchgeführt)		

Seminar (2 SWS; 3 CP)	Lehren, Lernen, Unterricht		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 1 CP		

Vorlesung 2 (2 SWS; 4 CP)	Einführung in die Pädagogische Psychologie		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 2 CP		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Schule • Grundbegriffe und Grundfragen der Didaktik und Methodik • Heterogenität, Adaptivität und innere Differenzierung • Forschungsergebnisse zur Unterrichtsqualität • Classroom-Management • Funktionen, Formen und Qualitätskriterien schulischer Leistungsbeurteilung • Entwicklungs-, motivations- und lernpsychologische sowie geschlechtsspezifische Grundlagen des Lehrens und Lernens • Lernentwicklung und Lernförderung • Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik 		
---------------------	--	--	--

Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Aspekte der Didaktik und Methodik • können Unterricht systematisch beobachten, analysieren und in seiner Komplexität mit Hilfe von Fachbegriffen beschreiben • kennen traditionelle und neuere Konzepte der Lernstandserhebung und der Leistungsbeurteilung • kennen grundlegende Konzepte der Entwicklung und des Lernens
---	---

Art des Moduls	Pflicht
Fachsemester	i.d.R. 1-3
Moduldauer	i.d.R. drei Semester
Turnus	Vorlesungen: jedes Wintersemester Seminar: jedes Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	Voraussetzung für Modul 2 des BWBS
Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	berufliches Lehramt (nur Vorlesungen: weitere Studiengänge)
Abteilungen	Abteilung Schulpädagogik und Abteilung Empirische Bildungsforschung/Pädagogische Psychologie
Modulverantwortliche/r	Bohl
Literatur	wird in Campus oder zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben

3.4 Beschreibung Modul 2

Modul 2 8 CP	Erziehungswissenschaftliche und professionsbezogene Vertiefung		
Arbeitsaufwand gesamt: 240 h		Kontaktzeit: 90 h	Selbststudium: 150 h

Vorlesung/ Seminar 1 (2 SWS; 2 CP)	Erziehungswissenschaftliche Vertiefung		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 1 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Prüfungsleistung: keine (oder evtl. in Absprache, benotet, 2 CP)*		

Seminar (2 SWS; 4 CP)	Lehrerprofessionalität in der Organisation Schule		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 2 CP		

Vorlesung Seminar 3 (2 SWS; 2 CP)	Bildungstheorie und Bildungsforschung		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 1 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Prüfungsleistung: keine (oder Klausur/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung/Hausarbeit, benotet, 2 CP)*		

*Die Prüfungsleistung in Modul 2 kann auch in der ersten oder dritten Lehrveranstaltung erbracht werden. In diesem Fall werden nicht in der zweiten Lehrveranstaltung von Modul 2, sondern in der ersten oder dritten Lehrveranstaltung 4 CP erworben.

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Schule • Schule als soziales System • Schulformen und Schularten in historischer und international vergleichender Perspektive; äußere Differenzierung • Ausgewählte Schul- und Unterrichtskonzepte • Fragestellungen und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung • Ausgewählte bildungstheoretische Ansätze • Anthropologische und sozialisationstheoretische Grundlagen • Gestaltung von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Berufsbiographische Entwicklung im Arbeitsfeld Schule • Konzepte der Beschreibung und Analyse von Kommunikation und Interaktion
---------------------	---

Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen schultheoretische Konzepte und die Funktionen von Schule im gesellschaftlichen Kontext • kennen Konzepte der Entwicklung von Schule im sozialen und gesellschaftlichen Umfeld • kennen schulgeschichtliche Entwicklungsprozesse • kennen für den Lehrberuf grundlegende Bildungstheorien • können pädagogische Praxis vor dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher Theorie reflektieren und beurteilen • kennen das Spektrum der Tätigkeiten und ihrer spezifischen Anforderungen und Belastungen im Lehrberuf • kennen grundlegende Aspekte schulischer Kommunikation und Interaktion sowie ihrer strukturellen Bedingungen
---	---

Art des Moduls	Pflicht
Fachsemester	i.d.R. 6-8
Moduldauer	i.d.R. drei Semester
Turnus	Lehrveranstaltung 1: jedes Semester Lehrveranstaltung 2: jedes Wintersemester Lehrveranstaltung 3: jedes Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 1
Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	–
Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	berufliches Lehramt (nur Vorlesungen: weitere Studiengänge)
Abteilungen	alle Abteilungen des Instituts für Erziehungswissenschaft
Modulverantwortliche/r	Bohl
Literatur	wird in Campus oder zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben

4 Informationen und Studienberatung

Sowohl die Institute und zentralen Stellen der Universität Tübingen als auch das Landeslehrerprüfungsamt verfügen über umfangreiche und stets aktualisierte Internet-Seiten. Auf diesen Seiten sind nahezu alle relevanten Informationen für Lehramtsstudierende abgelegt.

Besonders empfehlenswert für Lehramtsstudierende erscheinen die folgenden Seiten:

www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de
www.zfl.uni-tuebingen.de
www.rp-tuebingen.de
www.uni-tuebingen.de/studentensekretariat

Informationen speziell zum Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium finden Sie unter:

<http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/studium-und-lehre/studiengaenge/gymnasiales-lehramt/gympo-i-ab-ws-20102011/bildungswissenschaftliches-begleitstudium.html>

Die elektronische Verbuchung der Prüfungsleistungen erfolgt im Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Zuständig für Fragen zu Prüfungsan- und -abmeldungen, zur Bekanntgabe von Klausurergebnissen u.a.m ist:

Gabriele Kastl
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Prüfungsamt
Haußerstraße 11, R 007b
72076 Tübingen
Tel. 29-78216
gabriele.kastl@uni-tuebingen.de

Lehramtsstudierende mit studienfachlichem Beratungsbedarf können sich außerdem gerne wenden an:

Institut für Erziehungswissenschaft
Abteilung Schulpädagogik
PD Dr. Britta Kohler
Münzgasse 22-30, R 207a
72070 Tübingen
britta.kohler@uni-tuebingen.de

Ansprechpartner für Fragen bezüglich der Module des Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums (z. B. für die Koordination von Veranstaltungen und die Kontrolle der Modulabschlüsse) ist der Modulbeauftragte:

Prof. Dr. Thorsten Bohl
Institut für Erziehungswissenschaft
Münzgasse 22-30
72070 Tübingen
thorsten.bohl@uni-tuebingen.de

Bei Problemen und Konflikten innerhalb Ihres Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums können Sie sich außerdem an den/die Beauftragte/n für Studium und Lehre des Instituts für Erziehungswissenschaft wenden:

beauftragter-studium-lehre@ife.uni-tuebingen.de

Das Institut für Erziehungswissenschaft ist daran interessiert, von etwaigen inhaltlichen oder organisatorischen Problemen Studierender möglichst früh zu erfahren, um evtl. rechtzeitig beraten oder handeln zu können.

Zentrale Anlaufstelle für Fragen des Lehramtsstudiums im Allgemeinen ist:

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)

PD Dr. Philipp Thomas

Wilhelmstraße 19

72074 Tübingen

Tel. 07071/2977354

philipp.thomas@uni-tuebingen.de

Fragen zur Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien beantwortet:

Landeslehrerprüfungsamt

Außenstelle beim Regierungspräsidium Tübingen

Abt. 7: Schule und Bildung

Dr. Klaus Gleber

Konrad-Adenauer-Str. 40

72072 Tübingen

07071/757-2112

klaus.gleber@rpt.bwl.de

Allgemeine Informationen beispielsweise zur Einschreibung erhalten Sie bei:

Studentensekretariat der Universität

Wilhelmstraße 11

72074 Tübingen

07071//295377

studentensekretariat@verwaltung.uni-tuebingen.de